

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 22 (1932)
Rubrik: Nicht klagen, wagen! : 1932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht klagen, wagen!

Vielen hat des Jahres Wallen,
Das jetzt scheidet, nicht gefallen,
Seiner Launen Biß und Kuß
Schufen mancherlei Verdruß.

Ohne Frucht bleibt bloße Klage!
Leben spricht: Von neuem wage!
Höre nicht auf Dunstgerüchte,
Rode, pflanze, treibe, züchte!

Grabe, wo Ertrag nur spärlich
Um und schaffe weiter ehrlich!
Eines Tags wird deinem Mühn
Eine bessere Ernte blühn.

Gut den Boden zu bereiten
Durch gediegne Druckarbeiten,
Ist ein Rat für Land und Stadt,
Der schon viel geholfen hat.

Wer mich kennt seit manchen Jahren,
Hat 's erprobt schon und erfahren:
Werbesachen, recht erstellt,
Räumen Steine aus dem Feld.

Löpfe-Benz hat 's oft bewiesen.
Darum, Freunde, denkt an diesen!
Denkt an seiner Blätter Schar
Auch beim Start ins neue Jahr!

Möge da, wo Hände fleissig,
Neunzehnhundertzweiunddreissig
Rechter Arbeit Tun vollenden
Und der Früchte Segen spenden!

1932



Dreifarbendruck aus der Praxis der Buchdruckerei E. Löpf-Benz, Rorschach
nach einem Aquarell von Theo Glinz, Horn.

Dreifarbenclich  von Hermann Denz, Bern.